



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.04.2022, 17:00-18:50 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Steffen Amme

ordentliches Mitglied

Frau Kathrin Brandt

Herr Marco Kiontke

in Vertretung für Frau Elke Reinke

Herr Yves Metzging

Frau Dr. Monika Mingramm

Herr Dr. Axel Pich

Herr Michael Rother

Herr Benno Schigulski

Herr Holger Weiß

in Vertretung für Frau Rita Reisky

Ortsbürgermeister

Herr Frank Herrmann

Verwaltung

Herr Bernhard Fuchshuber

Herr Andreas Müller

Frau Julia Rippich

Herr Ralf Schneider

Herr Steffen Schütze

Nicht anwesend waren:

Oberbürgermeister

Herr Andreas Michelmann

entschuldigt

ordentliches Mitglied

Herr Dr. Maik Planert

entschuldigt

Frau Elke Reinke
Frau Rita Reisky

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellungen (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 10.03.2022 und 30.03.2022
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2021 der VWG Wohnungsgesellschaft mbH Vorharzer Heimstätte
Vorlage: VII/0419/22
- 7 Grundsatzbeschluss für den Teilverkauf des "Bildungszentrums Bestehornpark"
Vorlage: VII/0418/22
- 8 Überplanmäßige Auszahlung – Sanierung Gymnasium „Stephaneum“, Haus II in Aschersleben - Instandsetzung Fassade
Vorlage: VII/0420/22
- 9 Anpassung der Verträge für die durch Vereine betriebenen Einrichtungen
Vorlage: VII/0427/22
- 10 Entscheidung über Spendenannahme für die Flüchtlingshilfe Ukraine
Vorlage: VII/0433/22
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 14 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellungen (Abstimmung) der Niederschriften über den nicht öffentlichen Teil der Sitzungen vom 10.03.2022 und 30.03.2022
- 15 Informationen
- 16 Vertragsangelegenheit
- 17 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Amme. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Mitgliedern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Herrn Groth und Herrn Olbrich wird einstimmig zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten das Rederecht erteilt.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellungen (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 10.03.2022 und 30.03.2022*

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 10. 03. 2022 und 30. 03. 2022 vor.

Abstimmung: 7 Ja 0 Nein 2 Enthaltungen

- zu 5 *Informationen*

Frau Rippich: Für den Kommunalen Ordnungsdienst haben bereits vor einiger Zeit Vorstellungsgespräche stattgefunden, es wurden letztendlich vier Bewerber ausgewählt, von denen haben drei Bewerber letzte Woche den Arbeitsvertrag unterschrieben, die vierte Person hat leider abgesagt. Die drei Bewerber beginnen nächsten Montag ihren Dienst, die vierte Stelle wird erneut ausgeschrieben.

Im Stadtrat wurde der Projekt-Durchführungsvertrag für den Neubau der Turnhalle Burgschule gemeinsam mit dem Landkreis beschlossen, dieser Vertrag wurde heute durch Herrn Michelmann und Herrn Bauer unterzeichnet.

Fragen zu den Informationen werden gestellt und von Frau Rippich beantwortet.

zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der VWG Wohnungsgesellschaft mbH Vorharzer Heimstätte*
Vorlage: VII/0419/22
Herr Fuchshuber stellt diesen Jahresabschluss vor.

zu 7 *Grundsatzbeschluss für den Teilverkauf des "Bildungszentrums Bestehornpark"*
Vorlage: VII/0418/22
Herr Schütze erläutert diese Vorlage.

Fragen werden gestellt und von Herrn Schütze und Herrn Groth beantwortet.

zu 8 *Überplanmäßige Auszahlung – Sanierung Gymnasium „Stephaneum“, Haus II in Aschersleben - Instandsetzung Fassade*
Vorlage: VII/0420/22
Frau Rippich erläutert diese Vorlage und bittet um Zustimmung.

Fragen werden gestellt und von Frau Rippich beantwortet.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Überplanmäßige Auszahlung für die Instandsetzung der Fassade am Gymnasium „Stephaneum“, Haus II in Aschersleben in Höhe von 70.000,00 EUR.
Beschluss-Nr. 356/22

Abstimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 9 *Anpassung der Verträge für die durch Vereine betriebenen Einrichtungen*
Vorlage: VII/0427/22
Herr Schütze stellt diese Vorlage vor.

Fragen werden gestellt und von Herrn Schütze beantwortet.

Herr Metzging: Welche Vereine sind das, welche Betriebskostenaufwendungen haben diese Vereine, und wie hoch ist die Pauschale, die diese Vereine jetzt bekommen? Es wäre für die Entscheidung ganz gut, dazu eine Übersicht zu bekommen.

Außerdem fragt Herr Metzging: Im Antrag steht, dass die Mindestlaufzeit bei den Verträgen auf 10 Jahre angepasst werden soll, dies ist aber im Beschlussvorschlag nicht nochmal extra aufgeführt, sollte man das nicht auch in den Beschlussvorschlag schreiben?

Herr Schütze wird diese Übersicht der Niederschrift anfügen.

Herr Rother: Laut Beschlusstext ist in die Verträge eine Preisgleitklausel, die sich an die Inflationsrate orientiert, aufzunehmen. Das Wort „Inflationsrate“ sollte besser definiert werden, weil es da einige gibt und nicht nur eine, die man pauschal nehmen kann, es muss geschaut werden, welche man da genau einsetzen möchte, damit es zu keinen Unstimmigkeiten kommt.

Herr Schütze nimmt diese Anregung mit.

zu 10 *Entscheidung über Spendenannahme für die Flüchtlingshilfe Ukraine*
Vorlage: VII/0433/22

Herr Schneider erläutert diese Vorlage und bittet um Zustimmung.

Beschluss:

**Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der
Spende des Wirtschaftsclubs Aschersleben e. V. in Höhe von 5.000
Euro für die Versorgung und Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge.**

Beschluss-Nr.: 357/22

Abstimmung: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 11 *Anfragen und Anregungen*

Herr Rother: Bezgl. der Vorlage Überplanmäßige Auszahlung – Sanierung
Gymnasium „Stephaneum“ hat Frau Rippich die Mittel-Herkunft erklärt. Herr Rother
bittet darum, dies bei anderen Vorlagen auch mit einzufügen, damit es gleich im
Vorfeld zu erkennen ist.

Frau Rippich: Dies steht auch in der Begründung der Vorlage. Frau Rippich nimmt
diese Anregung mit.

Herr Kiontke: Wie ist der Stand bzgl. des Förderprogramms für den barrierefreien
Zugang in das Dorfgemeinschaftshaus Drohndorf, und wann könnte die Umsetzung
erfolgen?

Frau Rippich: Als wir den ersten Anlauf genommen hatten, ging es auch um ein
Förderprogramm, dort sind wir jedoch leider in der Förderung nicht berücksichtigt
worden. Mittlerweile ist viel Zeit vergangen, auch für so eine kleine Rampe reichen
die Kosten nicht mehr aus, und wir haben vom ALFF den Hinweis bekommen, dass es
einen erneuten Förder-Aufruf gibt, der solche Maßnahmen unterstützt. Dies haben wir
jetzt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, das uns bei der
Antragstellung unterstützt hat, nochmal versucht. Es ist jedoch noch kein Bescheid
dazu eingegangen.

Herr Amme: Wir haben über die Gewinnausschüttung der städtischen Gesellschaften
30.000 Euro zur Verfügung gestellt, und diese Summe reicht für die Rampe nicht aus?

Frau Rippich: Es sind Anpassungsarbeiten an der Tür und ein Geländer in einer
bestimmten Ausführung erforderlich sowie im Anschluss Nacharbeiten an der
Fassade, dies alles verursacht erhebliche Zusatzkosten.

Herr Kiontke: Die Treppe ist relativ marode, und es ist etwas mehr erforderlich, als nur
eine Rampe anzubauen. Es wäre gut, wenn wir es nicht nur aus eigenen Mitteln,
sondern über Fördermittel finanzieren könnten, dann bleiben auch vielleicht Mittel für
kleinere Maßnahmen in anderen Dorfgemeinschaftshäusern übrig.

Herr Schigulski: Wir haben im vergangenen Haushaltsjahr 2021 für die

Innenstadtentwicklung 50.000 Euro eingeplant, und es wurden auch etliche Dinge laut Prioritätenliste beschlossen. Wie ist diesbezüglich der Stand der Dinge?

Frau Rippich: Bzgl. der Spielgeräte Herrenbreite haben wir ein Grundsatzproblem, es gibt kaum Anbieter, und wir brauchen eigentlich einen Planer, der dort eine Funktionalausschreibung macht und dieses Gerät dann auch genauestens beschreibt, weil es vom Konzept her speziell und kein Standard-Produkt ist. Dies ist letztes Jahr schon nicht gelungen. Mit viel Aufwand in Zusammenarbeit zwischen Denkmalpflege, Unterer Denkmalschutzbehörde und Tiefbauamt ist es dann doch irgendwie gemacht worden, und die erste Kammer ist fertig, bei der zweiten wird es nicht unbedingt einfacher, da ist allerdings kein aktueller Sachstand bekannt. Was Schachbrett und Tischtennisplatte betrifft, wurden gerade die Angebote vorgelegt, wir haben uns jetzt für ein hoffentlich robustes Modell entschieden in beiden Varianten, also eine Tischtennisplatte aus Beton mit einer Beton-Barriere in der Mitte, es werden noch Angebote für den Untergrund eingeholt. Beim Schach-Tisch gab es auch noch die Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde. Die Kosten für die Tischtennisplatte betragen 3.500 Euro. Aber es ist in Arbeit, und eine der angebotenen Varianten wird dann hoffentlich bald geliefert werden können. Es gibt enge Abstimmungen mit der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“, bei den Fahrrad-Bügeln sind wir uns bereits einig, wir wollen sozusagen das als Eigenanteil für Fördermittel einsetzen. Das Modell wird uns vorgeschrieben, sonst wird es nicht gefördert. Es ist aber ein sinnvolles Modell, es ist ein großer Edelstahlbügel mit der Möglichkeit, das Fahrrad komplett anzuschließen und nicht nur das Vorderrad reinzustellen. Zusätzlich wollten wir noch einen Schrank mit vier Fächern zum Akkus laden anbieten, aber da ist das Schließsystem das Problem, im Moment wird noch nach einem robusten System gesucht, dafür waren die beiden Standorte Rathausgasse und Bahnhofsvorplatz vorgesehen.

Herr Kiontke: Im Haushalt 2020 war der „Siedlertreff“ mit zwei Maßnahmen auf der Prioritätenliste aufgeführt, eine Maßnahme ist erledigt, die zweite Maßnahme stand vermutlich auf Position 18. Im Haushalt 2021 ist die Maßnahme verschwunden. Auf welcher Position der Prioritätenliste ist diese Maßnahme zu finden oder warum ist diese aus der Prioritätenliste komplett verschwunden?

Frau Rippich: Herr Michelmann hat schriftliche Beantwortung der Anfrage festgelegt, und diese ist in Arbeit.

zu 12

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgt 18:10 Uhr.